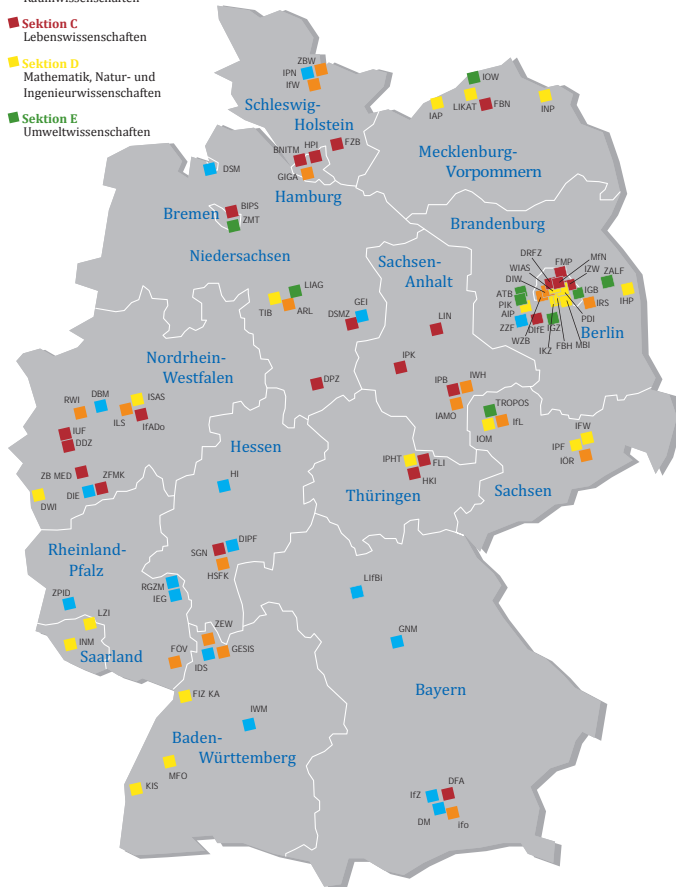


Leibniz ist...
Wirtschaftsforschung



- **Sektion A**
Geisteswissenschaften und
Bildungsforschung
- **Sektion B**
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,
Raumwissenschaften
- **Sektion C**
Lebenswissenschaften
- **Sektion D**
Mathematik, Natur- und
Ingenieurwissenschaften
- **Sektion E**
Umweltwissenschaften



Impressum

Auszug aus dem Jahrbuch 2014

Titelfoto: Andreas Hermsdorf/pixelio.de

Foto S.3: Oliver Lang

Verantwortlich:

Christian Walther

Leibniz-Gemeinschaft

Chausseestr. 111

10115 Berlin

Tel.: 030 206049 - 56

Fax: 030 206049 - 28

info@leibniz-gemeinschaft.de

www.leibniz-gemeinschaft.de

Liebe Leserinnen und Leser,

zu den profilbildenden Schwerpunkten der Leibniz-Gemeinschaft gehört – neben beispielweise der Forschung in Bildung und Biodiversität – auch die Wirtschaftsforschung. Sechs Leibniz-Wirtschaftsforschungsinstitute in Kiel, Berlin, Halle, Essen, Mannheim und München widmen sich den Kernfragen der Ökonomie. Dabei setzt jede Einrichtung ihre eigenen Schwerpunkte, etwa bei der Gesundheits- oder Bildungsökonomie, dem Welthandel oder den Finanzmärkten.



Matthias Kleiner

Es sind die folgenden Leibniz-Institute:

- DIW Berlin - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
- ifo Institut Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. (ifo),
- Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW),
- Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH),
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen,
- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim

sowie ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel und Hamburg.

Ökonomen gehören aber auch in anderen Leibniz-Instituten zur „personellen Grundausstattung“, sei es in der Agrarforschung, der Regional-, Friedens- und Konfliktforschung, der Sozialforschung oder der Klimafolgenforschung.

In all diesen Feldern betreiben die Leibniz-Institute ihre Forschung mitten in der Gesellschaft und im ständigen Austausch mit ihr: Politikberatung und öffentliche Diskussion gehören nach dem Selbstverständnis der Leibniz-Gemeinschaft zum Auftrag jedes ihrer derzeit 89 Institute. Und enge Kooperation mit den Universitäten in Forschung und Lehre sind ebenfalls selbstverständlich.

So arbeiten wir bei Leibniz.

Ich freue mich über Ihr Interesse und grüße Sie herzlich

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Matthias Kleiner".

Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

Mohrenstraße 58
10117 Berlin
Tel. +49 30 89789-0
Fax +49 30 89789-200
kundenservice@diw.de
www.diw.de



Präsident/President:
Prof. Marcel Fratzscher, Ph. D.

**Geschäftsführer/
Managing Director:**
Dr. Cornelius Richter

**Leiter Kommunikation/
Head of Communications:**
Dr. Kurt Geppert

Personal/Staff:
301

Gesamtetat/Total Budget:
26,31 Mio. Euro

Grundfinanzierung/Public Funds:
18,09 Mio. Euro

Drittmittel/Third-Party Funds:
7,75 Mio. Euro

Rechtsform/Legal Form:
Eingetragener Verein (e.V.)/
Registered association

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) *German Institute for Economic Research (DIW Berlin)*

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) ist eines der größten Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland. Seine Kernaufgaben sind anwendungsorientierte Grundlagenforschung, wirtschaftspolitische Beratung und das Bereitstellen von Forschungsinfrastruktur. Als unabhängige Institution ist das DIW Berlin ausschließlich gemeinnützigen Zwecken verpflichtet. Die besonderen Stärken des DIW Berlin liegen in der großen thematischen Breite seiner Arbeit, der Interdisziplinarität sowie dem Zugang zu exzellenten empirischen Daten – hierfür steht beispielsweise das am DIW Berlin beheimatete Sozio-oekonomische Panel (SOEP). Die wissenschaftliche Arbeit des DIW Berlin ist in vier Clustern organisiert: (1) Makroökonomie und Finanzmärkte, (2) Nachhaltigkeit, (3) Industrieökonomie, (4) Öffentliche Finanzen und Lebenslagen.

The German Institute for Economic Research – DIW Berlin – is one of the leading economic research institutes in Germany. Our mandates are applied economic research, economic policy consulting, and providing a research infrastructure. The Institute is divided into four research clusters: (1) Macroeconomics and Financial Markets, (2) Sustainability, (3) Industrial Economics, (4) Public Finances and Living Conditions. Researchers at DIW Berlin study a wide range of issues: How is the economy developing? Is the transition to a climate-friendly economic structure working? How can a social balance in income and asset distribution be secured? How can an aging society be reinvigorated? In addressing these questions, DIW Berlin attaches great importance to methodological precision, reliable data, and argumentative stringency.

Poschingerstraße 5
81679 München
Tel. +49 89 9224-0
Fax +49 89 985369
ifo@ifo.de
www.cesifo-group.de



Präsident/President:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn

**Administrative Leitung/
Head of Administration:**

Prof. Meinhard Knoche

Pressesprecher/Press Officer:

Harald Schultz

Personal/Staff:

193

Gesamtetat/Total Budget:

16,33 Mio. Euro

Grundfinanzierung/Public Funds:

9,6 Mio. Euro

Drittmittel/Third-Party Funds:

5,47 Mio. Euro

Rechtsform/Legal Form:

Eingetragener Verein (e.V.)/
Registered association

ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. *Ifo Institute - Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich e.V.*

Das ifo Institut ist ein europäischer Think Tank, der eine Brücke zwischen akademischer Forschung und praktischer Politik bildet. Es konzentriert sich auf die angewandte, politikorientierte Wirtschaftsforschung mit dem Ziel, mehr Stabilität, Prosperität und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Europa und der Welt zu erreichen. Die Forschung des ifo Instituts strebt höchste wissenschaftliche Standards an und leistet Beiträge zur Politikberatung und -debatte. Sie ist verknüpft mit intensiver Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Serviceleistungen für die Forschung und die breite Öffentlichkeit. In der CESifo-Gruppe kooperiert es sehr eng mit dem Center for Economic Studies (CES) der LMU und der CESifo GmbH.

The Ifo Institute is a European think tank that forms a bridge between academic research and public discourse. By focusing on applied economic research with clear policy implications, Ifo aims to achieve greater stability, prosperity and cohesion for Europe and the world. Ifo's research strives to comply with the highest scientific standards and aims to play a policy advisory role and contribute to the policy debate. Ifo is deeply committed to supporting junior economists and providing services for the academic community and the general public. As part of the CESifo Group, the Ifo Institute co-operates closely with the University of Munich's (LMU) Center for Economic Studies (CES) and CESifo GmbH.



Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) *Kiel Institute for the World Economy (IfW)*

Kiellinie 66
24105 Kiel
Tel. +49 431/8814-1
Fax +49 431 8814-85853
info@ifw-kiel.de
www.ifw-kiel.de



Präsident/President:
Prof. Dennis J. Snower, Ph.D.

**Wissenschaftliche
Geschäftsführerin/
Scientific Director:**
Dr. Sonja Peterson

**Leiter Public Relations Zentrum/
Head Public Relations Center:**
Dr. Jürgen Stehn

Personal/Staff:
170

Gesamtetat/Total Budget:
11,9 Mio. Euro

Grundfinanzierung/Public Funds:
9,3 Mio. Euro

Drittmittel/Third-Party Funds:
2,6 Mio. Euro

Rechtsform/Legal Form:
Unabhängige Stiftung öffentlichen
Rechts des Landes Schleswig-Holstein/
Public foundation

Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) ist eines der großen Zentren weltwirtschaftlicher Forschung, wirtschaftspolitischer Beratung und ökonomischer Ausbildung. Es erforscht interdisziplinär Lösungsansätze für drängende weltwirtschaftliche Probleme. Zudem entwickelt es verlässliche Indikatoren für die umfassende Prognose ökonomischer Entwicklungen. Auf Basis dieser Forschungsarbeiten berät es Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und informiert die interessierte Öffentlichkeit über wichtige wirtschaftspolitische Zusammenhänge. Als Tor zur weltwirtschaftlichen Forschung pflegt es ein weit gespanntes Netzwerk aus nationalen und internationalen Experten, deren Forschungsarbeiten direkt oder indirekt in die Forschungs- und Beratungsaktivitäten des Instituts einfließen.

The Kiel Institute for the World Economy (IfW) is one of the major centers for research in global economic affairs, economic policy advice, and economic education. The Institute researches with an interdisciplinary approach solutions to urgent problems of the world economy. Furthermore it develops reliable indicators for a comprehensive evaluation of economic developments. Based on this research it advises decision makers in politics, the economy and society, and keeps the interested public informed on important matters of economic policy. As a hub to world economic research, it manages a broadly cast network of national and international experts, whose research work flows directly or indirectly into the Kiel Institute's research and advisory activities.

Institut für
Wirtschaftsforschung
Halle (IWH)
*Halle Institute for
Economic Research (IWH)*



Das IWH liefert durch die Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden evidenzbasierte Analysen wirtschaftlicher Zusammenhänge. Erforscht werden Wachstumsprozesse, Ursachen makroökonomischer Dynamik, mikroökonomische Innovationsprozesse und die Rolle der Finanzmärkte für die Realwirtschaft. Schwerpunkte liegen auf der Untersuchung von Prozessen institutionellen Wandels der Länder Mittel- und Osteuropas, aber auch der EU-Mitglieder, sowie der Analyse von Wachstumsprozessen in aufholenden Volkswirtschaften. Das IWH gliedert sich in die Abteilungen Makroökonomik, Finanzmärkte und Strukturökonomik.

Research at the IWH provides evidence-based analyses of economic relationships. Focus lies on processes of economic growth, causes for macro-economic dynamics, micro-economic processes driving innovations, and the role of financial markets for the real economy. Research emphasizes the process of institutional change which the countries of Central and Eastern Europe, but also EU members are facing, and special emphasis lies on developments in emerging markets. Research at the IWH is organised in three departments: Macroeconomics, Financial Markets, and Structural Change.

Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)
Tel. +49 345 7753-60
Fax +49 345 7753-820
presse@iwh-halle.de
www.iwh-halle.de



**Wissenschaftliche Leitung/
Scientific Direction:**
N.N. (PräsidentIn/President)
Professor Dr. Oliver Holtemöller

**Administrativer Leiter/
Head of Administration:**
Dr. Tankred Schuhmann

Pressereferentin/Press Officer:
Stefanie Müller, M. A.

Personal/Staff:
75

Gesamtetat/Total Budget:
6,9 Mio. Euro

Grundfinanzierung/Public Funds:
5,48 Mio. Euro

Drittmittel/Third-Party Funds:
0,7 Mio. Euro

Rechtsform/Legal Form:
Eingetragener Verein (e.V.)/
Registered association



Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) *Rheinisch-Westfaelisches Institut fuer Wirtschaftsforschung (RWI)*

Hohenzollernstraße 1-3
45128 Essen
Tel. +49 201 8149-0
Fax +49 201 8149-200
rwi@rwi-essen.de
www.rwi-essen.de



Präsident/President:
Prof. Dr. Christoph M. Schmidt

**Kaufmännischer Geschäftsführer/
Managing Director:**
Dr. Stefan Rumpf

**Leiter der Abteilung Kommunikati-
on/Head of Communication:**
Nils aus dem Moore

Personal/Staff:
88

Gesamtetat/Total Budget:
8,84 Mio. Euro

Grundfinanzierung/Public Funds:
5,87 Mio. Euro

Drittmittel/Third-Party Funds:
2,68 Mio. Euro

Rechtsform/Legal Form:
Eingetragener Verein (e.V.)/
Registered association

Das RWI ist ein führendes Zentrum für wissenschaftliche Forschung und evidenzbasierte Politikberatung in Deutschland. In fünf Kompetenzbereichen werden ökonomische Zusammenhänge auf allen Ebenen erforscht – vom Individuum bis zur Weltwirtschaft. Die individuelle Prosperität steht in den Kompetenzbereichen „Arbeitsmärkte, Bildung, Bevölkerung“ sowie „Gesundheit“ im Vordergrund. Unternehmen und Märkte werden in „Unternehmen und Innovation“ sowie „Umwelt und Ressourcen“ untersucht. Der Kompetenzbereich „Wachstum, Konjunktur, Öffentliche Finanzen“ analysiert gesamtwirtschaftliche Fragestellungen. Das „Forschungsdatenzentrum Ruhr am RWI“ (FDZ Ruhr) stellt den Wissenschaftlern ein breites Spektrum an Daten bereit und vermittelt neue ökonomische Methoden in der empirischen Forschung.

RWI is a leading centre for economic research and evidence-based policy advice in Germany. Its research work is based on latest theoretical concepts and recent empirical methods and ranges from the individual level to the world economy. The Institute is structured along five "competence areas": at "Labor Markets, Education, Population" and "Health Economics", the main focus of research is on individual prosperity. The competence areas "Enterprises and Innovation" and "Environment and Resources" analyze developments of businesses and markets. "Macroeconomics and Public Finance" examines macroeconomic issues. The "Research Data Centre" (FDZ Ruhr am RWI) provides researchers with a wide array of data and imparts knowledge on latest econometric research methods.

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Centre for European Economic Research (ZEW)

ZEW
Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim verfolgt vier Leitziele: exzellente wirtschaftswissenschaftliche Forschung, wissenschaftlich fundierte wirtschaftspolitische Beratung, wissenschaftliche Qualifizierung und Wissenstransfer. Die Forschungseinheiten des ZEW bearbeiten Themen mit einem starken Fokus auf Fragestellungen von europäischer Tragweite. Inhaltlich folgt die Arbeit am ZEW dem Forschungsleitgedanken „Funktionstüchtige Märkte und Institutionen in Europa“. Das ZEW-Forschungsdatenzentrum bietet Wissenschaftlern Zugang zu einzigartigen Datenbeständen. Neben einer Vielzahl internationaler Kooperationen bestehen die beiden Leibniz-WissenschaftsCampi „Mannheim Centre for Competition and Innovation“ (MaCCI) und „MannheimTaxation“ (MaTax), zwei wissenschaftliche Kompetenzzentren mit internationaler Strahlkraft.

The Centre for European Economic Research (ZEW) in Mannheim is a non-profit research institute. ZEW's key objectives are excellent economic research, evidence-based economic policy advice, promotion of up-and-coming researchers, and information of the professional and lay public. The institute's research units address a broad spectrum of topics, focusing on research questions of European significance. ZEW's key research mission is to study the optimal performance of markets and institutions in Europe. The institute has also established a Research Data Centre that provides access to unique datasets. ZEW has a strong international network. Together with the University of Mannheim, ZEW maintains two centres of excellence: the Leibniz ScienceCampuses "Mannheim Centre for Competition and Innovation" (MaCCI) and "MannheimTaxation" (MaTax).

L 7,1
68161 Mannheim
Tel. +49 621 1235-01
Fax +49 621 1235-222
info@zew.de
www.zew.de



Präsident/President:
Prof. Dr. Clemens Fuest

**Kaufmännischer Direktor/
Director of Business and
Administration:**
Thomas Kohl

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Public Relations:**
Gunter Grittmann

Personal/Staff:
191

Gesamtetat/Total Budget:
18,99 Mio. Euro

Grundfinanzierung/Public Funds:
9,51 Mio. Euro

Drittmittel/Third-Party Funds:
8,54 Mio. Euro

Rechtsform/Legal Form:
GmbH/Private limited company



Leibniz-Informationzentrum
Wirtschaft
Leibniz Information Centre
for Economics

ZBW - Leibniz-Information- zentrum Wirtschaft *ZBW - Leibniz Information Centre for Economics*

Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel
Tel. +49 431 8814 555
Fax +49 431 8814 520
info@zbw.eu
www.zbw.eu



Direktor/Director:
Prof. Dr. Klaus Tochtermann

**Verwaltungsleiter/
Head of Administration:**
Ralf Kopischke

**Leitung Marketing und Public
Relations/Head of Marketing
and Public Relations:**
Dr. Doreen Sigfried

Personal/Staff:
255

Gesamtetat/Total Budget:
19,88 Mio. Euro

Grundfinanzierung/Public Funds:
18,68 Mio. Euro

Drittmittel/Third-Party Funds:
0,96 Mio. Euro

Rechtsform/Legal Form:
Stiftung öffentlichen Rechts/
Public foundation

Die ZBW ist das weltweit größte Informationszentrum für wirtschaftswissenschaftliche Literatur. Die ZBW ermöglicht den Zugang zu Millionen Online-Dokumenten. EconStor, der digitale Publikationsserver, verfügt aktuell über 75.000 frei zugängliche Aufsätze und Working Papers. Mit der Suchmaschine EconBiz können Studierende oder Wissenschaftler/innen in über 9 Millionen Datensätzen recherchieren. Zudem gibt die ZBW die beiden wirtschaftspolitischen Zeitschriften Wirtschaftsdienst und Intereconomics heraus. Die ZBW ist eine forschungsbasierte wissenschaftliche Bibliothek. Drei Professuren und eine internationale Doktorandengruppe beschäftigen sich transdisziplinär mit dem Thema Science 2.0. Die ZBW ist in ihrer Forschung international vernetzt. Hauptsächliche Kooperationspartner kommen aus dem Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0 sowie aus dem EU-Großprojekt EEXCESS.

The ZBW – Leibniz Information Centre for Economics is the world's largest information centre for economic literature. The ZBW enables access to millions of online documents in economics. EconStor, the digital publication server, currently gives free access to 75,000 articles and working papers. EconBiz, the search engine for international economic information, allows students and researchers to search among nine million datasets. The ZBW edits two journals in economic policy, Wirtschaftsdienst and Intereconomics. The ZBW is a research-based scientific library. Three professorships and an international doctoral group trans-disciplinary deal with the topic Science 2.0. The ZBW networks internationally. The main cooperation partners come from Leibniz Research Alliance "Science 2.0" and the EU-project EEXCESS.

Institute der Leibniz-Gemeinschaft

▣ Sektion A

Geisteswissenschaften und Bildungsforschung

DBM	Deutsches Bergbau-Museum Bochum
DIE	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
DIPF	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
DM	Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik
DSM	Deutsches Schifffahrtsmuseum
GEI	Georg-Eckert-Institut - Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung
GNM	Germanisches Nationalmuseum
HI	Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung
IDS	Institut für Deutsche Sprache
IfZ	Institut für Zeitgeschichte München - Berlin
LIFBI	Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.
IPN	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel
IEG	Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
IWM	Leibniz-Institut für Wissensmedien
ZPID	Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation
RGZM	Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Forschungsinstitut für Archäologie
ZZF	Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

▣ Sektion B

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften

ARL	Akademie für Raumforschung und Landesplanung
FÖV	Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
GESIS	Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
ifo	ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.
ILS	Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH [Assoziiertes Mitglied] Dortmund
IfW	Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
IWH	Institut für Wirtschaftsforschung Halle
IAMO	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien
GIGA	Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien
IFL	Leibniz-Institut für Länderkunde
IÖR	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
IRS	Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung
HSFK	Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

RWI	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung
WZB	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
ZBW	Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZEW	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

▣ Sektion C

Lebenswissenschaften

BNITM	Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
DFA	Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, Leibniz-Institut
DDZ	Deutsches Diabetes-Zentrum
Dife	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke
DPZ	Deutsches Primatenzentrum — Leibniz-Institut für Primatenforschung
DRFZ	Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin
FZB	Forschungszentrum Borstel, Leibniz-Zentrum für Medizin und Biowissenschaften
HPI	Heinrich-Pette-Institut, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie
IUF	IUF - Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
DSMZ	Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH
FLI	Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut, Jena
IfADo	Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund
FMP	Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie
HKI	Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie - Hans-Knöll-Institut
LIN	Leibniz-Institut für Neurobiologie
FBN	Leibniz-Institut für Nutztierbiologie
IPB	Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie
IPK	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung
BIPS	Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie
IZW	Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung
MfN	Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung
SGN	Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
ZB MED	Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften
ZFMK	Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere

▣ Sektion D

Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

DWI	Leibniz-Institut für Interaktive Materialien
FBH	Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik
FIZ	FIZ Karlsruhe — Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur
INM	Leibniz-Institut für Neue Materialien
KIS	Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik
ISAS	Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e.V.
AIP	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam
IAP	Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock
IFW	Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
IHP	Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik
LIKAT	Leibniz-Institut für Katalyse, Rostock
IKZ	Leibniz-Institut für Kristallzüchtung
IOM	Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung
IPHT	Leibniz-Institut für Photonische Technologien
INP	Leibniz-Institut für Plasmaphysik und Technologie e.V.
IPF	Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V.
MFO	Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach
MBI	Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie
PDI	Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik, Leibniz-Institut im Forschungsviertel Berlin e. V.
LZI	Schloss Dagstuhl - Leibniz-Zentrum für Informatik
TIB	Technische Informationsbibliothek
WIAS	Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik

▣ Sektion E

Umweltwissenschaften

ATB	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim
LIAG	Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik
IGZ	Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau
IGB	Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei
IOW	Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
TROPOS	Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V.
ZALF	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V.
ZMT	Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie
PIK	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung



SEHEN SIE AUCH
ÜBERALL DEN **PRODUKT-
LEBENSZYKLUS?**

Mehr sehen. Mehr verstehen. Alles finden. ZBW.

